

PRESSEMITTEILUNG

BBAW/PM-04/2024

Manifest „Reclaiming Europe“: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Junge Akademie rufen zu verstärkter europäischer Kooperation auf

Berlin, 1. Februar 2024. Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) und die Junge Akademie veröffentlichen heute zusammen mit einer Reihe von Partnerinstitutionen das Manifest „Reclaiming Europe“. Das Manifest umreißt die Rolle und Verantwortung der Wissenschaft in der aktuellen Zeitenwende. Es plädiert für eine neue Augenhöhe im Austausch mit den östlichen Nachbarn Deutschlands gerade auch durch wissenschaftlichen Austausch und betont dabei die entscheidende Rolle jüngerer Forschender.

Nach dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die BBAW gemeinsam mit der Jungen Akademie den Aufbau des „Jungen Netzwerk TransEuropa“ begonnen. Ausschlaggebend war die Erkenntnis, dass das Wissen über die Länder, die man umgangssprachlich unter dem Begriff „Osteuropa“ zusammenfasst, in Deutschland und seinen westlichen Nachbarländern über einen langen Zeitraum vernachlässigt und marginalisiert wurde. Das Netzwerk exzellenter jüngerer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen europäischen Ländern und mit einem Fokus auf das östliche Europa soll dazu beitragen, dieses Defizit zu beheben und ein tieferes Verständnis dieser Region zu befördern. Es ist als Plattform gedacht, die es jungen Forschenden ermöglicht, sich in öffentliche Debatten einzubringen und ihre Forschung sichtbar zu machen.

Akademiepräsident Christoph Marksches betont: „Es ist verheißungsvoll, dass sich hier junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Europa zusammentun. Das gemeinsame Ziel ist es, Europa aus den Händen antidemokratischer Kräfte zurückzufordern und es zusammen als Wissenschaftsraum zu gestalten. Wir als BBAW befördern dies von Herzen gern und wünschen uns für den weiteren Aufbau des Jungen Netzwerks TransEuropa möglichst viel Unterstützung.“

Zu den Erstunterzeichner:innen des Manifests „Reclaiming Europe“ gehören unter anderem der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Carsten Schneider, die Ministerinnen für Wissenschaft der Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Manja Schüle und Bettina Martin, Akademiepräsident:innen aus Dänemark, Estland, Litauen, Polen und der Ukraine, die Präsident:innen der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität Potsdam und der Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder, wie auch Leitungspersonen verschiedener wissenschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Einrichtungen aus unterschiedlichen europäischen Ländern.

Unter dem folgenden Link gelangen Sie zum Manifest und zur Liste der Erstunterzeichner:innen: <https://www.bbaw.de/publikationen/reclaiming-europe>

Sie können dort auch Ihre Unterstützung kundtun und das Manifest unterzeichnen.

Kontakt für Fragen zum Manifest:

Roland Römhildt
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Präsidialbüro, Referent des Präsidenten/Internationale Beziehungen
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Tel. 030/20370-583
E-Mail: roland.roemhildt@bbaw.de

Pressekontakt:

Dr. Ann-Christin Bolay
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Präsidialbüro, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
Tel. 030/20370-657, Fax: 030/20370-366
E-Mail: bolay@bbaw.de

www.bbaw.de